

Die Stuttgarter hat ihren Tarif „Unfallvorsorge aktiv“ neu aufgelegt



Versicherung

© Pixabay

Die Stuttgarter hat ihren Tarif „Unfallvorsorge aktiv“ grundlegend überarbeitet. Die drei Produktlinien - Basis, Komfort und Premium - sorgen für eine flexible Tarifauswahl. Die wichtigste Veränderung ist der Wegfall der Gesundheitsprüfung in der Premium-Produktlinie. Ferner sind in dieser Produktlinie unter anderem Unfälle durch Ohnmacht und Schwindel auch infolge eines Zuckerschocks sowie Infektionen durch geringfügige Hautverletzungen künftig mitversichert. Die XXL-Gliedertaxe wurde verbessert: Der Umfang der Absicherung wird dadurch um bis zu 20 Prozent erhöht.

Wegfall der Gesundheitsprüfung

Im der Premiumlinie entfallen ab sofort langwierige Auskünfte zur Gesundheit im Beratungsgespräch. Lediglich bei einem Mitwirkungsanteil von 100 Prozent werden zwei schlanke Gesundheitsfragen gestellt – ein überzeugendes Argument sowohl für Vermittler als auch für Kunden. Unsere Beratungssoftware ermöglicht zudem eine direkte Antragsstellung – auch mit elektronischer Signatur oder per Deckungsnote.

Besserer Unfallschutz ohne Beitragserhöhung

Die Überarbeitung bei der Produktlinie Premium umfasst insgesamt 25 Leistungsverbesserungen. Neu sind etwa die Mitversicherung von Höhenkrankheit, eine Einmalleistung in Höhe von 3.000 Euro bei einer unfallbedingten Fehlgeburt nach dem vierten Schwangerschaftsmonat sowie ein Helmbonus, der die Grundsumme bei Invalidität um 25 Prozent, maximal jedoch bis 100.000 Euro, erhöht.

Verbessert wurde zudem die XXL-Gliedertaxe. Die Absicherungshöhe im Falle eines Unfalls ist um

5 bis 20 Prozent gestiegen. So gelten beim Auge nun 65 Prozent als Bewertungsmaßstab für die Höhe der Invalidität. Bei Armen und Beinen hebt Die Stuttgarter den Satz sogar auf 80 Prozent an. Ebenfalls neu: die Mitversicherung von Zahnersatz und die Erweiterung der Sofortleistung bei Schwerverletzten für den Bau oder Kauf eines Eigenheims in Höhe der doppelten Grundversicherungssumme – und das bei gleichbleibenden Prämien.

Noch bedarfsgerechter für junge Erwachsene

„Unfallvorsorge aktiv“ wurde speziell für das Leben junger Erwachsener zwischen 18 und 40 Jahren entwickelt. Seit 2017 erfolgreich im Markt etabliert, überzeugt der Tarif mit einem breiten, flexiblen Leistungsspektrum sowie einer kundennahen Regulierung. Klaus-Peter Klapper, Leiter Produkt- und Vertriebsmarketing Biometrie der Stuttgarter, betont die unverändert hohe Relevanz des Produkts: „Unsere Marktanalysen zeigen, dass der Bedarf junger, aktiver Menschen weiterhin groß ist. Unsere Anpassungen sind ein wichtiger Schritt, um diesem noch besser gerecht zu werden.“

Flexibler Unfallschutz in jeder Lebenslage

Die „Unfallvorsorge aktiv“ kann den eigenen Bedürfnissen genau angepasst werden. Leistungsstarke Progressionen, drei frei wählbare Gliedertaxen sowie zahlreiche variable Leistungsbausteine runden den Tarif ab. Klaus-Peter Klapper: „Diese flexiblen Eigenschaften sind Kennzeichen eines modernen und qualitativ hochwertigen Versicherungsprodukts, das den Anforderungen unserer Zielgruppe optimal entspricht.“

Als Grundleistungen bietet die „Unfallvorsorge aktiv“ eine Kapitalleistung bei Invalidität, eine lebenslange Unfallrente zum Einkommensschutz und eine Hinterbliebenenvorsorge im Todesfall. Mit zusätzlichen Leistungsbausteinen wie dem Unfall-Krankenhaustagegeld oder der Übernahme von Heilkosten sichern sich Kunden finanziellen Spielraum. Im Bereich der Rehabilitationsmaßnahmen ist in der Premium-Produktlinie nun sogar eine Kostenübernahme inkludiert, die zusätzlich zur Pauschalleistung gezahlt wird. Das ist ein Alleinstellungsmerkmal unter den Unfallversicherungen. Alle Leistungsbausteine können paketweise oder einzeln, sofort oder später abgeschlossen werden. Die Versicherungssummen sind jederzeit anpassbar.